

---

# Modulhandbuch

## MA Europäische Kommunikationskulturen Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)

### Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2024

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

# M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen  
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

## 1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche  (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	<b>Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche</b>  <b>(Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)</b>	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	<b>Lingua straniera</b> (Es muss jeweils das Modul <b>in der Partnersprache</b> belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	<b>Wahlbereich I</b>  (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	<b>Wahlbereich II</b>	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
<b>Summe</b>				<b>60</b>	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

## M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen  
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

### 2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
<b>3. Semester</b>								
<b>A</b>	<b>Methodenmodul</b>	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	<b>10</b>	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
<b>B</b>	<b>Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven</b> (Es muss nur <b>EINES</b> der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	<b>10</b>	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
<b>C</b>	<b>Spezialisierungsmodul Sprache</b> (Es muss jeweils das Modul <b>in der Partnersprache</b> belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	<b>10</b>	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
<b>4. Semester</b>								
	<b>Mastermodul</b>		Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit			<b>30</b>		
<b>Summe</b>						<b>60</b>		

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) A Methodenmodul

Version 1

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) *	3
---	---

## 2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Version 3 (seit WS19/20)

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	5
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	8
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	11

## 3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Version 1

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	14
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	16

## 4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Version 1

<b>Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)</b> <i>Specialisation Module: Methodology and Research Italian</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Schwarze		
<b>Inhalte:</b> Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****L'italiano parlato contemporaneo - strutture e testualità** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Perché il "filo del discorso" di un dialogo si spezza così spesso? La sintassi del parlato è più semplice di quella dello scritto? È vero che parlando si usano sempre le stesse parole? Dopo una parte introduttiva dedicata a inquadrare il concetto di lingua parlata all'interno di un modello pluridimensionale (realizzazione mediale vs. concezione), il corso si concentrerà sul parlato italiano contemporaneo nei contesti spontanei analizzando i fattori che lo influenzano maggiormente e le strutture linguistiche che lo caratterizzano. Ci occuperemo in particolare del legame con il contesto, degli strumenti utilizzati dal parlante per gestire l'interazione, dell'organizzazione delle informazioni, dei meccanismi di intensificazione e dell'uso di un lessico generico. Il corso sarà integrato da una parte metodologica, dedicata alla riflessione e alla discussione degli strumenti e dei metodi per lo studio della lingua parlata (tecniche di raccolta dei dati e di trascrizione ecc.). Non mancherà i... (weiter siehe Digicampus)

**Visioni del futuro nella letteratura italiana dall'Ottocento a oggi** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In un'epoca di crisi come quella attuale, caratterizzata da guerre, cambiamenti climatici e movimenti migratori e di rifugiati, le idee e le visioni del futuro sono un tema che preoccupa molti. In letteratura, le visioni apocalittiche e distopiche si contrappongono a quelle utopiche; accanto a scenari cupi e di paura, la letteratura offre anche momenti di speranza. Il seminario si propone di esaminare più da vicino le visioni del futuro nella letteratura italiana a partire dall'Ottocento che spaziano dall'emergente Risorgimento alla società post-migrante di oggi. Verrà discusso il potenziale letterario e socialmente rilevante di tali visioni. Letteratura primaria: Manzoni: I promessi sposi (1840-42); Auszüge Leopardi: Zibaldone dei pensieri (1817-1832); Auszüge Cristina Trivulzio di Belgiojoso: Rachele. Storia lombarda del 1848 (1849) Italo Svevo: La coscienza di Zeno (1923) Italo Calvino: Lezioni americane: sei proposte per il nuovo millennio (1988 postum) Anna Maria Ortese: Il mare n... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung**

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Deutsch / Italienisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Textaufgaben zur italienischen Gegenwartssprache** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Morphologie, Syntax, Semantik und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Kursen mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung.

**Prüfung****Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)**

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester



<b>Modul KUK-0014: Feldstudien 1</b> <i>Field Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
<b>Inhalte:</b> Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden.  Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen.  <b>Methodisch:</b> Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen.  <b>Sozial/Personal:</b> Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
<b>Bemerkung:</b> Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus. Die Prüfungsanmeldung erfolgt unter dem Titel des Hauptseminars.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>HS (MA): Alltag in der Nachkriegszeit - Interviews als regionalgeschichtliche Quelle</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> „Des ka i mi no guat entsinna“ – die Zeitzeugin berichtet lebhaft von ihrer Jugend in den 1950er Jahren. Gefesselt hören wir zu, auch wenn wir nicht alles verstehen. Dürfen wir sie unterbrechen? Hat sie das wirklich so erlebt? Fragen über Fragen schießen uns in den Kopf ... Zeitzeugeninterviews sind spannend, kurzweilig		

und anspruchsvoll. Gleichzeitig gehören sie zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit... (weiter siehe Digicampus)

#### **Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte** (Kolloquium)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

#### **Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte**

**Sprache:** Deutsch

#### **Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte**

**Sprache:** Deutsch

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **(Neue) Altstädte und alte Neubaugebiete: Ästhetik der narrativen Möglichkeit** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 6 Wochen. Prüfungsumfang: 21-25 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Der Klimawandel stellt uns die Aufgabe urbane Räume zu transformieren. Urbane Transformation vollzieht sich in der Stadtplanung. Die Aufgabe der Stadtplanung, Urbanisme, liegt darin, das Wohlbefinden, das bien-être in der Stadt zu steigern. Vor allem wird diese Transformation von Ingenieure\*innen, Architekt\*innen, Biolog\*innen verhandelt. Die Stadtplanungen wird niedergeschrieben in Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (ISEK). Meist bleibt darin die materielle sowie immaterielle Kultur und Identität der Städte unberücksichtigt. Doch die Identität der Stadt besteht vornehmlich aus Immateriellem, aus Geschichten, Narrativen und Narrationen, wissenschaftlich fundierten und alltäglichen Narrationen. Sie zu aktivieren, bedeutet die Einzigartigkeit der Städte hervorzuheben und dadurch Identität zu produzieren. Diese Arbeit kann mitunter die lokale und regionale... (weiter siehe Digicampus)

##### **HS (MA): Alltag in der Nachkriegszeit - Interviews als regionalgeschichtliche Quelle** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

„Des ka i mi no guat entsinna“ – die Zeitzeugin berichtet lebhaft von ihrer Jugend in den 1950er Jahren. Gefesselt hören wir zu, auch wenn wir nicht alles verstehen. Dürfen wir sie unterbrechen? Hat sie das wirklich so erlebt? Fragen über Fragen schießen uns in den Kopf ... Zeitzeugeninterviews sind spannend, kurzweilig und anspruchsvoll. Gleichzeitig gehören sie zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Ihrer Kindheit in Bayerisch-Schwaben Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der kulturhistorischen Vermittlungsarbeit... (weiter siehe Digicampus)

#### **Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte** (Kolloquium)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische

Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

**Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft**

**Sprache:** Deutsch

**Prüfung**

**FE1 Feldstudien 1**

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

<b>Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen</b> <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (M.A.) Demokratie heute: Chancen, Risiken, Reflexionen (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement)</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Demokratien zeichnen sich unter anderem durch Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, ein Mehrparteiensystem sowie freie, gleiche und geheime Wahlen aus. Im Grundgesetz sind die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre verankert. Demokratie gilt hierzulande als selbstverständliches Privileg. Dieser Befund täuscht aber darüber hinweg, dass auch demokratische Staatsformen gepflegt, reflektiert und immer wieder hinterfragt werden müssen. Mehr noch, es gehört vielleicht zur Pflicht eines demokratischen Staatsbürgers, diese Pflege und Reflexion aktiv zu betreiben. Welche Rolle dabei die Künste spielen, soll Gegenstand der Diskussionen der Augsburger Gespräche 2024 sein. Hat Kunst nicht nur das Privileg, sondern auch die Aufgabe, sich kritisch mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und in ihrer Unbestimmtheit zum Nachdenken anzuregen? Dabei geht es nicht um moralische Stellungnahmen, sondern gerade ihr p... (weiter siehe Digicampus)

### **HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

### **V: Große Werke des Films IV (Vorlesung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

120 Jahre nach den ersten öffentlichen Vorführungen ist der Film längst als eigenständige Kunst anerkannt, die ihre ‚Großen Werke‘ ebenso hervorgebracht hat wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Über die Epochen- und Genre Grenzen hinweg hat sich ein Kanon von Werken herausgebildet, der als Bezugsgröße für die Einordnung und Beurteilung von Filmen fungiert, der aber auch immer wieder aufs Neue befragt und revidiert werden muss. Die Ringvorlesung, die Vortragende aus verschiedenen literatur-, medien- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen vereint, will diesen dynamischen Prozess der Kanonbildung, –fortschreibung und –revision mitgestalten, indem sie etablierte Filme neu interpretiert und aktuelle Filme für den Kanon vorschlägt. Programm im Sommersemester 2024: 17.04. Matthias Krumpholz (Chiang Mai): Quentin Tarantino, Pulp Fiction (1994) 15.05. Heike Schwarz (Augsburg): François Truffaut, L'Enfant sauvage / Der Wolfsjunge (1970) 12.06. Martin Kaufhold (Augsburg): Sergio... (weiter siehe Digicampus)

## **Modulteile**

### **Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 10.0

### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

#### **HS (M.A.) Demokratie heute: Chancen, Risiken, Reflexionen (Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement) (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Demokratien zeichnen sich unter anderem durch Achtung der Menschenrechte, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, ein Mehrparteiensystem sowie freie, gleiche und geheime Wahlen aus. Im Grundgesetz sind die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre verankert. Demokratie gilt hierzulande als selbstverständliches Privileg. Dieser Befund täuscht aber darüber hinweg, dass auch demokratische Staatsformen gepflegt, reflektiert und immer wieder hinterfragt werden müssen. Mehr noch, es gehört vielleicht zur Pflicht eines demokratischen Staatsbürgers, diese Pflege und Reflexion aktiv zu betreiben.

Welche Rolle dabei die Künste spielen, soll Gegenstand der Diskussionen der Augsburger Gespräche 2024 sein. Hat Kunst nicht nur das Privileg, sondern auch die Aufgabe, sich kritisch mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen und in ihrer Unbestimmtheit zum Nachdenken anzuregen? Dabei geht es nicht um moralische Stellungnahmen, sondern gerade ihr p... (weiter siehe Digicampus)

**HS + Ü (MA): Postdramatisches Theater: Zeitgenössische Inszenierungen**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Unter dem so genannten „postdramatischen Theater“ versteht man gemeinhin Theaterformen und -konzeptionen, die „sich vom Gebrauch dramatischer Literatur als Vorschrift für ein Inszenierungsgeschehen weitgehend gelöst [haben]“ (C. Weiler). Verwendet Andrzej Wirth den Begriff „postdramatisch“ bereits 1987 in seinem Aufsatz "Realität auf dem Theater als ästhetische Utopie oder: Wandlungen des Theaters im Umfeld der Medien", unternimmt Hans-Thies Lehmann in seinem vieldiskutierten Werk "Postdramatisches Theater" (1999) den Versuch, heterogene Phänomene in der zeitgenössischen Theaterlandschaft terminologisch wie typologisch zu erfassen und entsprechende Beschreibungskategorien zu entwickeln. In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Aspekte der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und untersuchen dabei die ästhetischen und dramaturgischen Wandlungen, die das Theater der Gegenwart in Abgrenzung zum traditionellen Illusionstheater vollzog... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation</b> <i>Medien und Kommunikation</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.  Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.  Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Medien und Kommunikation II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**MA Vertiefung Umwelt-, Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation: Communication & Misinformation (Nathan Walter)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The notion that people are misinformed about health, politics, science, and the environment has almost reached the point of truism. Indeed, the rapid spread of misinformation has become a defining feature of the modern media landscape. From misinformation regarding policies and political campaigns to conspiratorial beliefs about scientific innovation and a flood of unsubstantiated rumors related to the 2019 coronavirus pandemic, false and misleading claims circulate with troubling speed and efficiency. This course will explore the factors that make people vulnerable to misinformation and the reasons that corrections so often fail to change their minds. We will also analyze how those tendencies are enhanced by media technologies and exploited by various stakeholders. In addition, we will consider possible remedies that could be employed to combat misperceptions. Finally, students will put knowledge into practice, by producing an original podcast episode in small groups. Exam: Portfolio... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung Umwelt-, Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation: Science communication in the age of artificial Intelligence** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The powerful ability of generative Artificial Intelligence tools to create text, images, or video according to user prompts has led to a surge in both private and professional usage. Communication professionals are paying increasing attention to these developments, as the tools can support typical communication tasks. "Robot reporters" were discussed long before ChatGPT, and more recently PR and social media content is routinely being written and designed using tools such as ChatGPT, Canva or Synthesia. Communicating science to diverse audiences is an area that can benefit greatly from AI support. Improving and accelerating content production, tailoring content and formats to specific target groups and engaging audiences in chatbot dialogues can significantly increase the presence of science and engagement with scientific issues among the public. This seminar will review theoretical approaches and empirical results on the use of AI as a tool for communicating science. We will discuss... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Medien und Kommunikation I**

**Sprache:** Deutsch / Englisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**MA Vertiefung Umwelt-, Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation: Communication & Misinformation (Nathan Walter)** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The notion that people are misinformed about health, politics, science, and the environment has almost reached the point of truism. Indeed, the rapid spread of misinformation has become a defining feature of the modern media landscape. From misinformation regarding policies and political campaigns to conspiratorial beliefs about scientific innovation and a flood of unsubstantiated rumors related to the 2019 coronavirus pandemic, false and misleading claims circulate with troubling speed and efficiency. This course will explore the factors that make people vulnerable to misinformation and the reasons that corrections so often fail to change their minds. We will also analyze how those tendencies are enhanced by media technologies and exploited by various stakeholders. In addition, we will consider possible remedies that could be employed to combat misperceptions. Finally, students will put knowledge into practice, by producing an original podcast episode in small groups. Exam: Portfolio... (weiter siehe Digicampus)

**MA Vertiefung Umwelt-, Gesundheits- und Wissenschaftskommunikation: Science communication in the age of artificial Intelligence** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The powerful ability of generative Artificial Intelligence tools to create text, images, or video according to user prompts has led to a surge in both private and professional usage. Communication professionals are paying increasing attention to these developments, as the tools can support typical communication tasks. "Robot reporters" were discussed long before ChatGPT, and more recently PR and social media content is routinely



being written and designed using tools such as ChatGPT, Canva or Synthesia. Communicating science to diverse audiences is an area that can benefit greatly from AI support. Improving and accelerating content production, tailoring content and formats to specific target groups and engaging audiences in chatbot dialogues can significantly increase the presence of science and engagement with scientific issues among the public. This seminar will review theoretical approaches and empirical results on the use of AI as a tool for communicating science. We will discuss... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit (12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite), Portfolio (zusammen ebenfalls 12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite), benotet

##### **Beschreibung:**

In einem der beiden zu belegenden Seminare ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Dabei kann es sich entweder um eine Hausarbeit oder eine Portfolio-Prüfung - je nach Seminar - handeln.

<b>Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP)</b> <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comunicazione orale</li> <li>• Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
<b>Bemerkung:</b> Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona wird dringend empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Comunicazione orale</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Comunicazione orale (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
<b>Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cultura italiana 1 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> <b>Cultura italiana 2 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> <b>Cultura italiana 3 (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

**Prüfung**

**Presentazione orale e discussione (10 LP)**

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

in diesem Semester

<b>Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)</b> Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten, benotet <b>Prüfungshäufigkeit:</b> wenn LV angeboten